

Studienführer/ Modulhandbuch des MA Studiengangs

## **Europäische Kultur und Wirtschaft/ European Culture and Economy (MA ECUE)**



European Culture and Economy

## Inhalt

KONTAKTE .....	1
STUDIENDAUER .....	1
INHALTE UND ZIELE .....	1
Schematischer Überblick der Studienstruktur .....	2
Grundlagenausbildung .....	3
Methodenausbildung .....	3
Vertiefende Ausbildung .....	3
Integration eines Praktikums .....	3
Mobilitätsfenster (optionales Auslandsstudium).....	4
STUDIENNACHWEISE UND MODULPRÜFUNGEN .....	4
MASTER-EXAMEN .....	4
MODULSTRUKTUR .....	5
STUDIENVERLAUFPLAN .....	6
MODULBESCHREIBUNGEN .....	8
Einführungsmodul .....	8
Grundlagenmodul Philosophie und Recht .....	9
Grundlagenmodul Geschichte .....	10
Grundlagenmodul Sprache und Kultur .....	11
Grundlagenmodul Wirtschaft .....	12
Grundlagenmodul Politik und Gesellschaft .....	13
Forschungsmethoden 1 .....	14
Forschungsmethoden 2 .....	15
Vertiefungsmodul .....	16
Praxismodul .....	17
Masterabschlussmodul .....	18

## KONTAKTE

### Leitung

Prof. Dr. Rainer Eising\_Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft  
Büro: GD E2/ 255\_Tel.: 0234/ 32 25172\_Email: rainer.eising@rub.de

### Studiengangkoordination

Marcus Reinecke

Büro: GD E1/ 159\_Tel.: 0234/ 32 28750\_Email: marcus.reinecke@rub.de; ecue@rub.de

### Modulbeauftragte:

Prof. Dr. Heike Kahlert\_Lehrstuhl für Soziologie/Soziale Ungleichheit und Geschlecht

Büro: GD E1/ 325\_Tel.: 0234/ 32 25723\_Email: heike.kahlert@rub.de; sozsug@rub.de

Prof. Dr. Johann-Christian Pielow\_Lehrstuhl für Recht der Wirtschaft

Büro: GD 02/ 267\_Tel.: 0234/ 32 25723\_Email: christian.pielow@rub.de; rdw@rub.de

Prof. Dr. Klaus Steigleder\_Arbeitsbereich Angewandte Ethik

Büro: GA 3/ 57\_Tel.: 0234/ 32 22719\_Email: klaus.steigleder@rub.de

Prof. Dr. Roland Weidle\_Lehrstuhl für Anglistik, insb. Literatur der Shakespearezeit und der frühen Neuzeit

Büro: N Süd 3 (Container südl. der Mensa)\_Tel.: 0234/ 32 27943\_Email: roland.weidle@rub.de

Prof. Dr. Cornelia Weins\_Lehrstuhl für empirische Sozialforschung

Büro: GA 3/ 57\_Tel.: 0234/ 32 25808\_Email: cornelia.weins@rub.de

Prof. Dr. Dieter Ziegler\_Lehrstuhl für Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte

Büro: GA 4/ 162\_Tel.: 0234/ 32 24660\_Email: dieter.ziegler@web.de

### Fachschaftsrat ECUE

Büro: GABF 05/ 508\_Email: fachschaftsratECUE@rub.de

## STUDIENDAUER

Das Studium umfasst zwei Jahre (4 Semester Regelstudienzeit) und 120 ECTS. Das gesamte Lehrangebot des Studiengangs ist modularisiert. Die Module sind sowohl thematisch als auch zeitlich in sich abgeschlossen. Jedes Modul wird mit einer Gesamtnote bewertet und ist mit Kreditpunkten (CP) nach dem ECTS-Standard versehen, die dem jeweils erforderlichen Studienaufwand entsprechen.

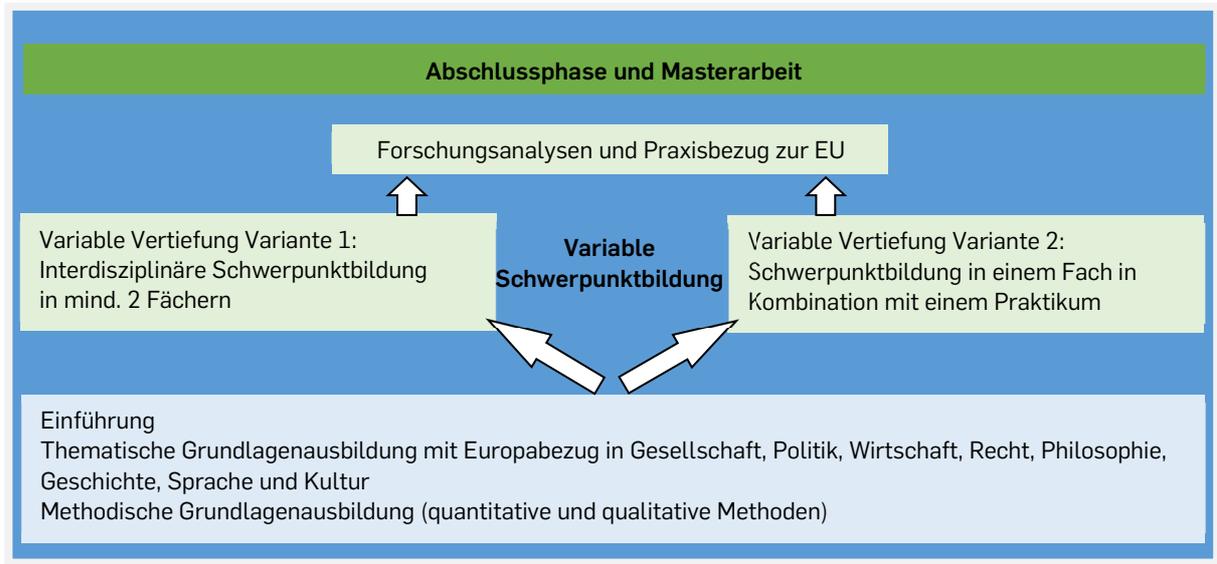
## INHALTE UND ZIELE

Der international und interdisziplinär ausgerichtete Master-Studiengang ECUE hat europäische, soziale, kulturelle, wirtschaftliche und politische Entwicklungen, Strukturen und Prozesse zum Inhalt. Er ermöglicht den Studierenden vertiefende Auseinandersetzungen mit dieser Thematik durch die multiperspektivische und interdisziplinäre Verzahnung von Wissensbeständen der beteiligten Fächer aus den Bereichen Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Philologie, Geschichte und Philosophie. Zentraler Gegenstand des Studiengangs ECUE ist es, in vergleichender Perspektive Entwicklungen, Strukturen und Prozesse des europäischen Sozial-, Kultur- und Wirtschaftsraums zu erarbeiten, zu reflektieren und zu analysieren. Dabei bilden Europa und die Konstruktion des Europäischen als Problemstellung – und nicht als vorausgesetzte Festlegung – den Fokus des Studiengangs.

Erklärtes Ziel des Studiengangs ist es, in vergleichender Perspektive die Konvergenz und Divergenz des Sozial-, Kultur- und Wirtschaftsraums Europa zu thematisieren und den Studierenden vertiefende Auseinandersetzungen zu ermöglichen. Der Masterstudiengang vermittelt den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden, die sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der wissenschaftlichen

Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigen. Die Studierenden erwerben analytische, methodische, kommunikative, soziale und kulturelle Kompetenzen sowohl in den Fachmodulen als auch in gesonderten Angeboten, in denen durch Selbstaktivität und in Teamarbeit Reflexion, dialogische Verständigung und Argumentation geübt werden und in die öffentliche Präsentationen erreichter Studienergebnisse einmünden. Somit wird interdisziplinäre Theorie- und Methodenkompetenz ausgebildet. Die Lehrinhalte in den Modulen schließen an internationale Forschungs- und Diskussionslinien an.

#### Schematischer Überblick der Studienstruktur



Im Detail werden folgende Module studiert:

- Einführungsmodul (EM)
- Grundlagenmodul Philosophie und Recht (GMPR)
- Grundlagenmodul Geschichte (GMG)
- Grundlagenmodul Sprache und Kultur (GMSK)
- Grundlagenmodul Wirtschaft (GMW)
- Grundlagenmodul Politik und Gesellschaft (GMPG)
- Forschungsmethoden 1 (FM1)
- 2 Vertiefungsmodulen (VM1 und VM2) ODER Vertiefungsmodul (VM1) und Praxismodul (PM)
- Forschungsmethoden 2 (FM 2)

Für den formalen Zuschnitt der Module wird festgelegt:

- alle Module im Studiengang ECUE werden als curriculare Einheiten verstanden, die grundsätzlich nur vollständig studiert werden sollen;
- ein Modul besteht i. d. R. aus zwei Veranstaltungen (4 SWS);
- Ausnahmen bilden das Modul Forschungsmethoden 1 (drei Veranstaltungen mit insg. 6 SWS) und Forschungsmethoden 2 (zwei Veranstaltungen und Studienexkursion mit insges. 7 SWS); die Struktur der Vertiefungsmodulen richtet sich nach dem Angebot der beteiligten Fakultäten;
- der Modulumfang beträgt in den Grundlagenmodulen und in den Vertiefungsmodulen jeweils 10 CP nach ECTS;
- der Modulumfang in den Methodenmodulen FM1 und FM2 beträgt 12 CP bzw. 15 CP nach ECTS.

### Grundlagenausbildung

Die fachspezifischen Grundlagenmodule (1. – 2. Semester) decken folgende Studieninhalte ab:

- Einführungskolloquium und interkulturelle Kompetenz in Theorie und Praxis
- Europäische Philosophie (z.B.: Fragen der Wirtschaftsethik, Moral und Identität)
- Europarecht
- Europäische Wirtschaftsgeschichte (z.B.: Industrialisierung, Finanzwirtschaft, frühe Globalisierung)
- EU-English (Sprachpraxis mit Bezug auf Institutionen der EU und aktuelle Debatten)
- Theorien und Methoden einer landesbezogenen Kulturwissenschaft/ Europakonzepte
- Grundlagen der Mikro- und Makroökonomie
- Europäische Integration und Wirtschaftspolitik
- Institutionen und politisches System der EU
- soziologische Aspekte zu Gesellschaft(en) und Kultur(en) in Europa

Alle Inhalte weisen einen einführenden Charakter, vielfältige thematische Überschneidungen bei unterschiedlicher disziplinärer Perspektive und einen Europabezug auf. Die Verteilung auf die am Studiengang beteiligten Fächer Soziologie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Philologie, Geschichte und Philosophie gewährleistet in Kombination mit dem jeweiligen fachlichen Hintergrund aus dem Erststudium und der Methodenausbildung die Vorbereitung auf die individuell wählbare, fachspezifische Vertiefung im 3. Semester.

### Methodenausbildung

Die grundlegende statistische Methodenausbildung im ersten Semester ist fachübergreifend. Die Wahlmöglichkeit im 2. Semester zwischen fortgeschrittenen quantitativen Forschungsmethoden und fachbezogenen qualitativen Forschungsmethoden erlaubt eine erste Spezialisierungsmöglichkeit und Orientierung in Bezug auf die Vertiefung von disziplinären Inhalten im 3. Semester. Studierende, die im 3. Semester ein Vertiefungsmodul in der Wirtschaftswissenschaft belegen wollen, müssen die Vorlesung multivariate statistische Verfahren als fortgeschrittene Methoden belegen; Studierende, die im 3. Semester ein Vertiefungsmodul in der Politikwissenschaft belegen wollen, sollen die Vorlesung multivariate statistische Verfahren als fortgeschrittene Methoden belegen. Studierende, die eine Vertiefung in der Geschichtswissenschaft, Philosophie oder Philologie wählen wollen, können sich im Bereich der qualitativen Methoden spezialisieren oder eine theoretische Vertiefungsveranstaltung wählen. Parallel werden im 3. Semester in Bezug auf die Studienexkursion nach Brüssel sozial- und politikwissenschaftliche Methoden zur Analyse der Europäischen Union vertieft.

### Vertiefende Ausbildung

Durch die Wahl von Studienschwerpunkten in den Vertiefungsmodulen (3. + 4. Semester) findet eine Zielführung des Studiums auf den Studienabschluss statt. Die Studierenden berücksichtigen in ihrer interdisziplinären Abschlussarbeit mindestens ein Fach, in dem sie ein Vertiefungsmodul belegt haben.

Die Schwerpunktbildung im Rahmen der Vertiefungsmodule kann in zwei Varianten erfolgen:

- eine interdisziplinäre Vertiefung in europäische bzw. internationale Themenfelder in mindestens zwei der am Studiengang beteiligten Fächer;
- eine fachliche Vertiefung in europäische bzw. internationale Themenfelder in Kombination mit einem Praktikum.

### Integration eines Praktikums

Mit der Option eines Praxismoduls haben die Studierenden die Möglichkeit, ein Praktikum in den Studienverlauf zu integrieren. Ein Praktikum von mindestens sechs Wochen Dauer (inkl. Praktikumsbericht) wird im Vertiefungsbereich bei der Wahl des Praxismoduls mit 10 CP angerechnet.

Die Vorbereitung und Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz erfolgt durch die Studierenden. Ein Feedback-Gespräch auf Grundlage des Praktikumsberichts erfolgt im Rahmen der Studienverlaufsberatung.

### Mobilitätsfenster (optionales Auslandsstudium)

Während des Studiums gibt es kein verbindliches Auslandsstudium; es kann aber in den Studienverlauf integriert werden. Im Auslandsstudium erbrachte Leistungen können nach Absprache mit dem Studiengangkoordinator und/ oder den Modulbeauftragten angerechnet werden. Aufgrund der variablen Ausgestaltung der Vertiefungsmodule empfiehlt sich die Durchführung eines Auslandsstudiums im 3. oder 4. Semester.

### STUIDENNACHWEISE UND MODULPRÜFUNGEN

Module	Leistungen*	CP
Einführungsmodul	2 SN	3
Grundlagenmodul Philosophie und Recht	2 SN/MP	10
Grundlagenmodul Geschichte	2 SN/MP	10
Grundlagenmodul Sprache und Kultur	2 SN/MP	10
Grundlagenmodul Wirtschaft	2 SN/MP	10
Grundlagenmodul Politik und Gesellschaft	2 SN/MP	10
Forschungsmethoden 1	3 SN/MP	12
Vertiefungsmodul 1	SN/MP	10
Vertiefungsmodul 2 <i>oder</i> Praxismodul	2 SN/MP <i>oder</i> Praktikum/ Bericht	10
Forschungsmethoden 2	2 SN/EX/MP	15
<i>Summe Studienleistungen</i>		<i>100</i>
Masterarbeit	4 – 6 Monate	20

\* SN = Studiennachweis / MP = Modulprüfung / EX = Studienexkursion

Prüfungsstandard in den Modulen ist die studienbegleitende, in eine Lehrveranstaltung eingebettete Modulprüfung (MP). Modulprüfungen können Klausuren (mind. 90/ max. 120 Min.) oder mündliche Prüfungen (mind. 20/ max. 30 Min.) sein. Beide Prüfungsvarianten sind aber eher eine Ergänzung zu den in die Veranstaltungen eingebundenen Prüfungsformen. Generell dominiert in den am Studiengang ECUE beteiligten Fächern die Prüfungsform Referat in Kombination mit einer Hausarbeit (i.d.R. 20 Seiten/ 50.000 Zeichen). Das jeweilige Angebot an Prüfungsformen wird von den einzelnen Lehrenden bestimmt, wobei diese auch darauf achten, dass exemplarisch die Lernziele des gesamten Moduls in den Fokus genommen werden. Zum Abschluss des Studiums müssen innerhalb aller Modulprüfungen mind. drei Hausarbeiten und eine mündliche Prüfung erbracht worden sein.

Ergänzend zu den studienbegleitenden bzw. modulabschließenden Prüfungen wird das Instrument der unbenoteten Studiennachweise (SN) als Voraussetzung für den Abschluss eines Moduls genutzt. Hierbei handelt es sich um ein didaktisches Mittel zur Einbindung der Studierenden in den Lehrprozess, beispielsweise um die Erstellung von Stundenprotokollen, die Anfertigung kurzer thematischer Essays, Inputreferaten, die Übernahme von Arbeitsgruppenleitungen, etc.

### MASTER-EXAMEN

Die Note des Masterexamens berechnet sich aus den im Verlauf des Studiums erbrachten Modulabschlüssen und der Masterprüfung. Alle Prüfungsleistungen sind in den Verlauf des Studiums integriert, erfolgen studienbegleitend und müssen abschließend bestanden sein.

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Modulnoten und der Note der Masterarbeit mit folgender Gewichtung:

- arithmetisches Mittel der Modulnoten: 60 %
- Masterarbeit: 40 %

Bei der Errechnung des arithmetischen Mittels der Modulnoten werden:

- vier von fünf Modulnoten aus den Grundlagenmodulen,
- eine von zwei Modulnoten aus den beiden Modulen zu den Forschungsmethoden (FM1/ FM2),
- die Modulnote des der MA-Arbeit zugrunde liegenden Vertiefungsmoduls berücksichtigt.

Die Masterarbeit (80 Seiten/ 200.000 Zeichen) wird unter einer interdisziplinären Themen- bzw. Fragestellung aus dem Kontext des Studiums verfasst. Die Themen- bzw. Fragestellung knüpft an ein abgeschlossenes Vertiefungsmodul an. Zur Anfertigung der Masterarbeit (20 CP) steht den Studierenden ein Zeitraum von vier Monaten (max. sechs Monaten bei einem empirischen Thema) zur Verfügung.

## MODULSTRUKTUR

<b>Masterarbeit (20 CP)</b>						Studienverlauf ↑
Pflichtmodul Forschungsmethoden 2 (15 CP)						
Vertiefungsmodul 1 (10 CP)		Vertiefungsmodul 2 (10 CP)		Praxismodul (10 CP)		
<b>2. Studienphase: Wahlpflichtmodule (zwei von drei) + Pflichtmodul</b>						
Grundlagen- modul Philosophie und Recht (10 CP)	Grundlagen- modul Geschichte (10 CP)	Grundlagen- modul Sprache und Kultur (10 CP)	Grundlagen- modul Wirtschaft (10 CP)	Grundlagenmodul Politik und Gesellschaft (10 CP)	Modul Forschungs- methoden 1 (12 CP)	
Einführungsmodul (3 CP)						
<b>1. Studienphase: Pflichtmodule</b>						

STUDIENVERLAUFSPLAN <sup>1</sup>

Semester	Veranstaltungen	SWS	Modulabschluss	Credit Points		
				CP <sup>2</sup>	CP pro Semester	CP pro Jahr
1.	Einführungsmodul/ EM Einführungskolloquium (Teil 1) Einführungskolloquium (Teil 2) Grundlagen interkultureller Kompetenz in Theorie und Praxis	1 1	erfolgt	3 CP	30 CP	59 CP
	Grundlagenmodul Geschichte/ GMW Vorlesung zur Wirtschaftsgeschichte in Europa begleitendes Seminar zur Wirtschaftsgeschichte in Europa	2 2	erfolgt	10 CP		
	Forschungsmethoden 1/ FM 1 ( <b>Teil 1</b> ) Vorlesung und Übung zu sozialwissenschaftlicher Statistik	3	im 2. Semester	7 CP		
	Grundlagenmodul Philosophie und Recht/ GMPR ( <b>Teil 1</b> ) Vorlesung zum Europarecht	2	im 2. Semester	5 CP		
	Grundlagenmodul Wirtschaft/ GMW ( <b>Teil 1</b> ) Vorlesung zu Grundlagen der VWL	2	im 2. Semester	5 CP		
2.	Grundlagenmodul Sprache und Kultur/ GMSK Fachsprachenkurs EU Englisch (englischsprachig) Ringvorlesung/ Seminar zu Europakonzepten aus kulturwissenschaftlicher Perspektive	2 2	erfolgt	10 CP	30 CP	59 CP
	Grundlagenmodul Wirtschaft/ GMW ( <b>Teil 2</b> ) Seminar zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik und der europäischen Integration (englischsprachig)	2	erfolgt	5 CP		
	Grundlagenmodul Philosophie und Recht/ GMPR ( <b>Teil 2</b> ) Seminar zur Wirtschaftsethik (englischsprachig)	2	erfolgt	5 CP		
	Forschungsmethoden 1/ FM 1 ( <b>Teil 2</b> ) Seminar oder Vorlesung zu qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden	2	erfolgt	5 CP		
	Grundlagenmodul Politik und Gesellschaft/ GMPG ( <b>Teil 1</b> ) Vorlesung zum politischen System der EU (englischsprachig)	2	im 3. Semester	5 CP		

Semester	Veranstaltungen	SWS	Modulabschluss	Credit Points			
				CP <sup>2</sup>	CP pro Semester	CP pro Jahr	
3.	Grundlagenmodul Politik und Gesellschaft/ GMPG ( <b>Teil 2</b> ) Seminar zu Gesellschaften und Kulturen in Europa	2	erfolgt	5 CP	30 CP	60 CP	
	Vertiefungsmodul 1/ VM 1 ( <b>Teil 1</b> ) 1 Seminar aus einen gewählten Fachbereich (englischsprachig möglich)	2	im 4. Semester	5 CP			
	Vertiefungsmodul 2/ VM 2 2 Seminare aus einem gewählten Fachbereich nicht entsprechend mit VM 1 (englischsprachig möglich)	4	erfolgt	10 CP			
	ODER						
	Vertiefungsmodul/ VM ( <b>Teil 1</b> ) 1 Seminare aus einen gewählten Fachbereich (englischsprachig möglich)	2	im 4. Semester	5 CP			
	Praxismodul/ PM Praktikum (mind. 6 Wochen Vollzeit)	mind. 6 Wo.	im 4. Semester	10 CP			
	Forschungsmethoden 2/ FM 2 ( <b>Teil 1</b> ) Seminar zu Forschungsanalysen zur EU (englischsprachig) Studienexkursion nach Brüssel (englischsprachig)	2 2	im 4. Semester	10 CP			
4.	Vertiefungsmodul 1/ VM 1 ( <b>Teil 2</b> ) 1 Seminar aus einen gewählten Fachbereich (englischsprachig möglich)	2	erfolgt	5 CP	30 CP		
	ODER						
	Vertiefungsmodul/ VM ( <b>Teil 2</b> ) 1 Seminar aus einen gewählten Fachbereich (englischsprachig möglich)	4	erfolgt	5 CP			
	Forschungsmethoden 2/ FM 2 ( <b>Teil 2</b> ) Exkursionsbericht Abschlusskolloquium	2	erfolgt	5 CP			
	Masterabschlussmodul/ MAM Masterarbeit (englischsprachig möglich)	4 Mo.	erfolgt	20 CP			

<sup>1</sup> Es handelt sich um einen beispielhaften Studienverlauf, d.h. in Abhängigkeit von der spezifischen Studienplanung können Abweichungen vorgenommen werden.

<sup>2</sup> Prüfungsformen können i.d.R. sein: Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung oder äquivalente Form. Näheres regelt die jeweilige Modulbeschreibung.

MODULBESCHREIBUNGEN

<b>Pflichtmodul „Einführungsmodul“</b>					
<b>Modul-Nr./-Kürzel</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
EM	3 CP	90 h	1. Sem.	jährlich (WS)	1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Einführungsveranstaltung b) Grundlagen zu interkultureller Kommunikation und Kompetenz in Theorie und Praxis			<b>Kontaktzeit</b> 1 SWS 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 45 h	<b>Gruppengröße</b> max. 35 Studierende
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine; Pflichtveranstaltung <b>Inhaltlich:</b> Kenntnisse aus dem BA-Studium <b>Vorbereitung:</b> Literatur zu den Veranstaltungen des Moduls sowie weitere notwendige Vorkenntnisse werden ggf. rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.					
<b>Lernziele</b> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind die Studierenden befähigt, den eigenen fachlichen Kontext zu reflektieren,</li> <li>• können die Studierenden Unterschiede der wissenschaftlichen Standards erkennen und verfügen über grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken,</li> <li>• sind die Studierenden befähigt, den eigenen kulturellen Kontext im Verhältnis zu unterschiedlichen kulturellen Prägungen und Wahrnehmungen zu reflektieren,</li> <li>• haben die Studierenden Kenntnis über relevante theoretische Grundlagen zum Thema interkulturelle Kompetenz erlangt.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Strukturen und besonderen Bedingungen des interdisziplinären ECUE-Studiums, Variationen des wissenschaftlichen Arbeitens, Thematisieren der unterschiedlichen strukturellen und inhaltlichen Studienerfahrungen (international wie national)</li> <li>• theoretische Grundlagen zu Kulturbegriffen, zu Kulturkonzeptionen, zu Kulturdimensionen, zu interkultureller Kompetenz, Ethnozentrismus, kombiniert mit der Reflektion des eigenen kulturellen Verständnisses und dem Hinterfragen der Tragweite von praktischen Trainings</li> </ul>					
<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführungsveranstaltung: 2tägige Blockveranstaltung</li> <li>• Grundlagen zu interkultureller Kommunikation und Kompetenz in Theorie und Praxis: 3tägiges Blockseminar</li> </ul>					
<b>Prüfungsformen</b> Diskussionsbeiträge, Präsentation, Poster-Session					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Studienleistungen in beiden Lehrveranstaltungen des Moduls durch aktive Teilnahme an Gruppenarbeiten, mind. 3 Diskussionsbeiträgen, einer Präsentation oder Poster-Session					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) ausschließlich im MA Studiengang ECUE					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> ohne Benotung					
<b>Modulbeauftragter:</b> Marcus Reinecke <b>Hauptamtlich Lehrender:</b> Marcus Reinecke					

<b>Pflichtmodul „Grundlagenmodul Philosophie und Recht“</b>					
<b>Modul-Nr./-Kürzel</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
GMPR	10 CP	300 h	1. und 2. Sem.	jedes Semester	1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> 1 Vorlesung zum Recht der EU 1 Seminar zu aktuellen Themen der angewandten Wirtschaftsethik (englischsprachig)			<b>Kontaktzeit</b>  4 SWS	<b>Selbststudium</b>  240 h	<b>Gruppengröße</b> 50-70 Studierende in der Vorlesung max. 35 Studierende im Seminar
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Englischkenntnisse entsprechend der Zulassungskriterien des Studiengangs <b>Inhaltlich:</b> Kenntnisse aus dem BA-Studium <b>Vorbereitung:</b> Grundlagenliteratur ECUE. Weitere Literatur zu den Veranstaltungen des Moduls sowie weitere Vorkenntnisse sind ggf. dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis des jeweiligen Semesters zu entnehmen.					
<b>Lernziele</b> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind die Studierenden befähigt, analytisch differenzierte begriffliche Unterscheidungen durchzuführen,</li> <li>• können die Studierenden Grundpositionen und aktuellen Fragen der globalen Gerechtigkeit, der Wirtschafts- und Unternehmensethik einordnen und beantworten,</li> <li>• haben die Studierenden Kenntnis über Konzepte zur Ethik und Moral erlangt,</li> <li>• haben die Studierenden Kenntnis über Möglichkeiten und Grenzen des Europarechts im Spannungsfeld von Vergemeinschaftung, Harmonisierung, Koordination, nationalstaatlichem Souveränitätsstreben und Diversität erlangt.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundverständnis und Grundlagen der normativen und angewandten Wirtschaftsethik und ausgewählte Themen zur aktuellen Debatte und zu aktuellen Problemen in der Wirtschaftsethik (z.B. Markt und Moral, Gerechtigkeit in einem zukunftsfähigen Gesundheitswesen, Ethik der Finanzmärkte, Klimawandel und Energieethik, globale Gerechtigkeit, Digitalisierung, Ethik des Risikos).</li> <li>• Recht der EU und seine Einflussnahme auf das institutionelle und wirtschaftliche Gefüge der EU</li> </ul>					
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar					
<b>Prüfungsformen</b> benotete Prüfungsleistung im Anschluss an eine der Lehrveranstaltungen; mögliche Prüfungsleistungen: Klausur (90 Min.), mündl. Modulprüfung (30 Min.) oder Hausarbeit (15-20 S.; Abgabe bis zum jeweiligen Ende des auf das Seminar bezogene Semesters; spätestens bis zum Ende des 2. Semesters) Die Auswahl möglicher Prüfungsleistungen wird im jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Modulprüfung; regelmäßige, aktive Teilnahme sowie erfolgreiche Studienleistung im Seminar (z.B. durch Referat, Präsentation, Essay, Protokoll, ...) Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) ausschließlich im MA Studiengang ECUE (einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls werden auch in Modulen des MA Studiengangs EELP und an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft angeboten)					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Die Modulnote geht mit 10% in die Abschlussnote ein.					
<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Klaus Steigleder <b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Johann-Christian Pielow, Prof. Dr. Klaus Steigleder					

<b>Pflichtmodul „Grundlagenmodul Geschichte“</b>					
<b>Modul-Nr./-Kürzel</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
GMG	10 CP	300 h	1. Sem. (optional im 3. Sem.)	jährlich	1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> 1 Vorlesung und 1 Seminar zu Europäischer Wirtschaftsgeschichte, Geschichte der Industrialisierung oder Europäische Umwelt- und Technikgeschichte			<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Gruppengröße</b> ca. 80 Studierende in der Vorlesung max. 35 Studierende im Seminar
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> Kenntnisse aus dem BA-Studium <b>Vorbereitung:</b> Die grundlegende Literatur zum Modul findet sich im Studienführer. Weitere Literatur zu den Veranstaltungen des Moduls sowie weitere notwendige Vorkenntnisse sind ggf. dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis des jeweiligen Semesters zu entnehmen.					
<b>Lernziele</b> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind die Studierenden befähigt, Europa als einen Nationalstaaten übergreifenden Wirtschaftsraum zu begreifen,</li> <li>• können die Studierenden nationale bzw. regionale Besonderheiten und Unterschiede eines Nationalstaaten übergreifenden Europas im historischen Kontext erklären.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der europäischen Wirtschaftsgeschichte und Industrialisierung der Neuzeit</li> </ul>					
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar					
<b>Prüfungsformen</b> Das Modul wird mit einer benoteten Prüfungsleistung abgeschlossen. Mögliche Prüfungsleistungen: mündl. Modulabschlussprüfung (30 Min.) oder Hausarbeit (15-20 S.; Abgabe bis zum jeweiligen Ende des auf das Seminar bezogene Semesters) Die Auswahl möglicher Prüfungsleistungen wird im jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis oder spätestens zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Modulprüfung; regelmäßige, aktive Teilnahme sowie erfolgreiche Studienleistung im Seminar (z.B. durch Referat, Präsentation, Essay, Protokoll, ...) Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Seminar: ausschließlich im MA Studiengang ECUE Vorlesung: im Lehrangebot des Historischen Instituts des Fakultät für Geschichte					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Die Modulnote geht mit 10% in die Abschlussnote ein.					
<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Dieter Ziegler <b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Dieter Ziegler; Prof. Dr. Helmut Meier					

<b>Pflichtmodul „Grundlagenmodul Sprache und Kultur“</b>					
<b>Modul-Nr./-Kürzel</b> GMSK	<b>Credits</b> 10 CP	<b>Workload</b> 300 h	<b>Semester</b> 1. und 2. Sem.	<b>Turnus</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> 1 Sprachkurs/ Seminar zu Englisch als Fachsprache in der EU 1 Ringvorlesung/ Seminar zu Europakzepten aus kulturwissenschaftlicher Perspektive			<b>Kontaktzeit</b>  4 SWS	<b>Selbststudium</b>  240 h	<b>Gruppengröße</b> max. 35 Studierende
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Englischkenntnisse entsprechend der Zulassungskriterien des Studiengangs <b>Inhaltlich:</b> Kenntnisse aus dem BA-Studium <b>Vorbereitung:</b> Die grundlegende Literatur zum Modul findet sich im Studienführer. Weitere Literatur zu den Veranstaltungen des Moduls sowie weitere notwendige Vorkenntnisse sind ggf. dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis des jeweiligen Semesters zu entnehmen.					
<b>Lernziele</b> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind die Studierenden befähigt, Englisch als ökonomische und institutionelle Fachsprache in Europa und EU-Institutionen auf Niveau C1/ C2 zu beherrschen,</li> <li>• können die Studierenden fachsprachliche Reflexionen zu relevanten Themen durchführen,</li> <li>• haben die Studierenden kulturwissenschaftliche Grundlagen und Methoden erlernt,</li> <li>• haben die Studierenden Kenntnis über verschiedene kulturwissenschaftliche Europakonzepte erlangt, um Europa als einen kulturell diversen Raum verstehen und analysieren zu können.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Englisch als Fachsprache der Wirtschaft und der EU</li> <li>• allgemeine Grundlagen kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien</li> <li>• kulturwissenschaftliche Europakonzepte in exemplarisch, historischen Kontexten und gegenwärtigen Diskussionen</li> </ul>					
<b>Lehrformen:</b> Ringvorlesung, Seminar, fachsprachenbezogenes Seminar					
<b>Prüfungsformen</b> benotete Prüfungsleistung im Anschluss an eine der Lehrveranstaltungen; mögliche Prüfungsleistungen: Essays, Panel Discussion, Poster-Session, mündliche Prüfung (30 Min.), Hausarbeit (15-20 S.; Abgabe bis zum jeweiligen Ende des auf das Seminar bezogene Semesters; spätestens bis zum Ende des 2. Semesters) Die Auswahl möglicher Prüfungsleistungen wird im jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis oder spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Modulprüfung; regelmäßige, aktive Teilnahme sowie erfolgreiche Studienleistung in beiden Lehrveranstaltungen (z.B. durch Referat, Präsentation, Essay, Protokoll, ...) Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) ausschließlich im MA Studiengang ECUE					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Die Modulnote geht mit 10% in die Abschlussnote ein.					
<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Roland Weidle <b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Lehrbeauftragter des ZfA für EU-Englisch; diverse Hochschullehrer*innen in der Ringvorlesung; Prof. Dr. Roland Weidle und Marcus Reinecke					

<b>Pflichtmodul „Grundlagenmodul Wirtschaft“</b>					
<b>Modul-Nr./-Kürzel</b> GMW	<b>Credits</b> 10 CP	<b>Workload</b> 300 h	<b>Semester</b> 1. und 2. Sem.	<b>Turnus</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> 1 Vorlesung zu Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 1 Seminar zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik und europäischer Integration (englischsprachig)			<b>Kontaktzeit</b>  4 SWS	<b>Selbststudium</b>  240 h	<b>Gruppengröße</b> ca. 150 Studierende in der Vorlesung max. 35 Studierende im Seminar
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Englischkenntnisse entsprechend der Zulassungskriterien des Studiengangs <b>Inhaltlich:</b> Kenntnisse aus dem BA-Studium; Vorverständnis in Bezug auf Politik, Wirtschaft und Recht <b>Vorbereitung:</b> Die grundlegende Literatur zum Modul findet sich im Studienführer. Weitere Literatur zu den Veranstaltungen des Moduls sowie weitere notwendige Vorkenntnisse sind ggf. dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis des jeweiligen Semesters zu entnehmen.					
<b>Lernziele</b> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden Kenntnis über die Grundlagen der VWL erlangt,</li> <li>• haben die Studierenden Kenntnis über die europäische Integration erlangt,</li> <li>• sind die Studierenden befähigt, sich diskursiv mit den Möglichkeiten und Grenzen europäischer Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Vergemeinschaftung, Harmonisierung, Koordination, nationalstaatlichen Souveränitätsstreben und Diversität auseinanderzusetzen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten der Mikroökonomie (Marktwirtschaft, Markteffizienz, Marktversagen, staatliche Intervention) und Makroökonomie (Konjunktur, Wachstum, Inflation und Beschäftigung)</li> <li>• wirtschaftstheoretische Grundlagen der europäischen Integration und aktuellen Fragen der europäischen Wirtschaftspolitik</li> </ul>					
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar					
<b>Prüfungsformen</b> benotete Prüfungsleistung im Anschluss an beide Lehrveranstaltungen; mögliche Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Modulprüfung; regelmäßige, aktive Teilnahme sowie erfolgreiche Studienleistung im Seminar (z.B. durch Referat, Präsentation, Essay, Protokoll, ...) Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Seminar des Moduls ausschließlich im MA Studiengang ECUE; Vorlesung des Moduls wird auch in Modulen des Zentrums für ökonomische Bildung an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft angeboten.					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Die Modulnote geht mit 10% in die Abschlussnote ein.					
<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Johann-Christian Pielow <b>Hauptamtlich Lehrende:</b> bestellt aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft; Lehrbeauftragte*r aus dem Bereich Volkswirtschaftspolitik; i.d.R.: Prof. Dr. Nicola Werbeck, Dipl.-Ök. Thomas Ebben, Dr. Joan Serra					

<b>Pflichtmodul „Grundlagenmodul Politik und Gesellschaft“</b>					
<b>Modul-Nr./-Kürzel</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
GMPG	10 CP	300 h	1. und 2. Sem.	jedes Semester	1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> 1 Vorlesung zum Politischen System der EU (englischsprachig) 1 Seminar zu Gesellschaften und Kulturen in Europa			<b>Kontaktzeit</b>  4 SWS	<b>Selbststudium</b>  240 h	<b>Gruppengröße</b> ca. 100 Studierende in der Vorlesung max. 35 Studierende im Seminar
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Englischkenntnisse entsprechend der Zulassungskriterien des Studiengangs <b>Inhaltlich:</b> Kenntnisse aus dem BA-Studium; Vorverständnis in Bezug auf Politik, Gesellschaft und Recht <b>Vorbereitung:</b> Die grundlegende Literatur zum Modul findet sich im Studienführer. Weitere Literatur zu den Veranstaltungen des Moduls sowie weitere notwendige Vorkenntnisse sind ggf. dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis des jeweiligen Semesters zu entnehmen.					
<b>Lernziele</b> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind die Studierenden befähigt, aus politikwissenschaftlicher Sicht aktuelle wissenschaftliche Diskurse über das politische Handeln auf europäischen Politikfeldern kritisch zu reflektieren,</li> <li>• sind die Studierenden befähigt, Europa mit Hilfe soziologischer Theorien und Methoden als historisch gewachsenen Sozialraum in seinen verbindenden und differenzierenden Aspekten zu verstehen und zu erklären.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirken institutioneller und kollektiver Akteure im europäischen Mehrebenensystem auf unterschiedlichen Politikfeldern</li> <li>• Gemeinsamkeiten und Unterschiede der europäischen Nationalgesellschaften, der zugrunde liegenden Kultur- und Werteorientierungen und Institutionensysteme</li> </ul>					
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar					
<b>Prüfungsformen</b> benotete Prüfungsleistung im Anschluss an das Seminar; mögliche Prüfungsleistungen: mündl. Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit 15-20 S.; Abgabe bis zum jeweiligen Ende des auf das Seminar bezogene Semesters; spätestens bis zum Ende des 2. Semesters) Die Auswahl möglicher Prüfungsleistungen wird im jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis oder spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung im Seminar sowie erfolgreiche Studienleistung (Klausur) in der Vorlesung. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Seminar des Moduls ausschließlich im MA Studiengang ECUE; Vorlesung des Moduls wird auch in Modulen an der Fakultät für Sozialwissenschaft angeboten.					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Die Modulnote geht mit 10% in die Abschlussnote ein.					
<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Heike Kahlert <b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Rainer Eising, Prof. Dr. Heike Kahlert					

<b>Pflichtmodul „Forschungsmethoden 1“</b>					
<b>Modul-Nr./-Kürzel</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
FM 1	12 CP	360 h	1. und 2. Sem.	jedes Semester	1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> 1 Vorlesung/ Übung zu sozialwissenschaftlicher Statistik wahlweise: 1 Vorlesung/ Übung zu multivariater Statistik oder 1 Seminar zu qualitativen Forschungsmethoden oder zur theoretischen Vertiefung			<b>Kontaktzeit</b>  6 SWS	<b>Selbststudium</b>  270 h	<b>Gruppengröße</b> unterschiedlich
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Pflichtmodul <b>Inhaltlich:</b> Kenntnisse aus dem BA-Studium <b>Vorbereitung:</b> spezifische Literatur zu den Lehrveranstaltungen des Moduls sowie weitere notwendige Vorkenntnisse sind ggf. dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis des jeweiligen Semesters zu entnehmen.					
<b>Lernziele</b> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben alle Studierenden ein Verständnis grundlegender statistischer Konzepte und Verfahren erlangt,</li> <li>• sind alle Studierenden befähigt, eigene kleinere Forschungsfragen mit Hilfe statistischer Methoden zu bearbeiten,</li> <li>• sind alle Studierenden befähigt, empirische Analysen in wissenschaftlichen Aufsätzen nachzuvollziehen und zu beurteilen,</li> <li>• sind je nach Wahl die Studierenden befähigt, sozialwissenschaftliche Forschungsfragen mittels multivariater statistischer Verfahren zu bearbeiten und sind in der Lage, sozialwissenschaftliche Analysen in wissenschaftlichen Zeitschriften nachzuvollziehen,</li> <li>• haben je nach Wahl die Studierenden theoretische Kenntnisse und Fähigkeiten erweitert und vertieft,</li> <li>• sind je nach Wahl die Studierenden befähigt, qualitative Forschungsmethoden anzuwenden und adäquat darzustellen sowie Ergebnisse qualitativer Forschung im jeweils wissenschaftlichen Fachkontext nachzuvollziehen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deskriptive und schließende Statistik anhand sozialwissenschaftlicher Beispiele und Daten (uni- und bivariate Verteilungen, Lage- und Streuungsmaße, Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Schätzen und Testen, Gruppenunterschiede und Zusammenhangsmaße, lineare Regression); die statistischen Kompetenzen werden in Übungen vertieft.</li> <li>• Zentrale multivariate Verfahren der sozialwissenschaftlichen Analyse (multiple Regressionsanalyse, faktor- und clusteranalytische Ansätze); die statistischen Kompetenzen werden in Übungen vertieft.</li> <li>• Zentrale Formen und Methoden der qualitativen Forschung oder Vertiefung theoretischer Grundlagen in den beteiligten Fächern</li> </ul>					
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung, Seminar					
<b>Prüfungsformen</b> Im Anschluss an die Vorlesung zu sozialwissenschaftlicher Statistik wird eine benotete Prüfungsleistung erbracht. Prüfungsleistung: Klausur von 90 Min.					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung sowie erfolgreiche Studienleistung in der Vorlesung zu multivariater Statistik (Klausur) oder bestandene Modulprüfung sowie erfolgreiche Studienleistung (Referat, Präsentation, Essay, Protokoll, ...) im Seminar zu qualitativen Forschungsmethoden oder zur theoretischen Vertiefung. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Vorlesungen des Moduls werden in Modulen an der Fakultät für Sozialwissenschaft angeboten. Seminare des Moduls werden i.d.R. an der Fakultät für Sozialwissenschaft angeboten.					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Die Modulnote geht mit 10% in die Abschlussnote ein.					
<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Cornelia Weins <b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Cornelia Weins; Prof. Dr. Jörg-Peter Schräpler; diverse Hochschullehrer*innen					

<b>Pflichtmodul „Forschungsmethoden 2“</b>					
<b>Modul-Nr./-Kürzel</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
FM 2	15 CP	450 h	3. und 4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> 1 Seminar zu Forschungsanalysen zur EU (englisch) 4tägige Studienexkursion nach Brüssel (englisch) 1 Abschlusskolloquium			<b>Kontaktzeit</b>  6 SWS	<b>Selbststudium</b>  360 h	<b>Gruppengröße</b> max. 35
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Pflicht; erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule <b>Inhaltlich:</b> Kenntnisse aus dem Modul Forschungsmethoden 1 <b>Vorbereitung:</b> spezifische Literatur zu den Lehrveranstaltungen des Moduls sowie weitere notwendige Vorkenntnisse sind ggf. dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis des jeweiligen Semesters zu entnehmen.					
<b>Lernziele</b> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind die Studierenden befähigt, sozialwissenschaftliche Fragestellungen selbst zu entwickeln und haben die einzelnen Schritte des Forschungsprozesses im Rahmen empirischer Fallstudien und vergleichender Studien eingeübt,</li> <li>• erlangen die Studierenden die Kompetenz, Forschungsergebnisse im Praxisfeld der EU zu überprüfen und zu hinterfragen,</li> <li>• sind die Studierenden mit der Forschungslogik in den beteiligten Disziplinen vertraut,</li> <li>• haben die Studierenden ihre gewonnenen Kenntnisse über Ansätze interdisziplinärem Denkens und Arbeitens vertieft,</li> <li>• haben die Studierenden selbstständige Expertise erlangt und reflektieren ihr eigenes Kompetenzprofil.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Aspekte des Forschungsdesigns am Beispiel sozialwissenschaftlicher Forschung zur EU (v.a. Bildung von Fragestellungen, Formulierung von Konzepten und theoretischen Aussagen, Logik der Hypothesenbildung und –prüfung, Durchführung von Fallstudien und Vergleichsstudien, Analyse von Datenquellen),</li> <li>• Vertiefung der Analyse empirischer Beispielfälle in Bezug auf Studienexkursion nach Brüssel,</li> <li>• Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen der EU in der Praxis,</li> <li>• interdisziplinäre und europäische Aspekte ausgewählter Problemstellungen,</li> <li>• Abschlussevaluation, Berufsfeld- und Profilanalysen</li> </ul>					
<b>Lehrformen:</b> Seminar, Studienexkursion, Kolloquium					
<b>Prüfungsformen</b> benotete Prüfungsleistung im Anschluss an das Seminar; mögliche Prüfungsleistung: schriftl. Forschungsarbeit (15-20 S.; Abgabe bis zum jeweiligen Ende des auf das Seminar bezogenen Semesters; spätestens bis zum Ende des 3. Semesters)					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung; regelmäßige, aktive Teilnahme sowie erfolgreiche Studienleistung im Seminar (z.B. durch Referat, Präsentation, Essay, Protokoll, ...), Exkursionsteilnahme mit Exkursionsbericht und Teilnahme am Abschlusskolloquium. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.					
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> ausschließlich im MA Studiengang ECUE					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Die Modulnote geht mit 10% in die Abschlussnote ein.					
<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Rainer Eising <b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Rainer Eising; Marcus Reinecke					

<b>Pflichtmodul „Vertiefungsmodul“</b>					
(es können max. zwei VM studiert werden; mind. ein VM muss belegt werden*)					
<b>Modul-Nr./-Kürzel</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
VM	10 CP	300 h	3. und 4. Sem.	jedes Semester	1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b> 2 Lehrveranstaltungen aus einem Modul der am Studiengang beteiligten Fächer oder 2 von den jeweiligen Modulbeauftragten ausgewählte Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der am Studiengang beteiligten Fächer, die inhaltlich deutlich aufeinander bezogen sind			<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Gruppengröße</b> unterschiedlich
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Pflicht; erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule <b>Inhaltlich:</b> Kenntnisse aus den Grundlagenmodulen und dem Modul Forschungsmethoden 1 <b>Vorbereitung:</b> spezifische Literatur zu den gewählten Lehrveranstaltungen des Moduls sowie weitere notwendige Vorkenntnisse sind ggf. dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis des jeweiligen Semesters zu entnehmen.					
<b>Lernziele</b> Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>haben die Studierenden ihr Fachwissen in einem gewählten Fachbereich vertieft und haben ihren Fokus auf den möglichen Themenbereich der MA-Arbeit gesetzt.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefung und Spezialisierung zu Inhalten, die einen thematischen Bereich der am Studiengang beteiligten Fächer abdecken und einen nachgewiesenen europäischen und/ oder internationalen Bezug abbilden.</li> </ul>					
<b>Lehrformen:</b> Seminar, Vorlesung					
<b>Prüfungsformen</b> Prüfungsformen entsprechen den Vorgaben der anbietenden Fakultät und sind i.d.R.: Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Auswahl möglicher Prüfungsleistungen wird im jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis oder spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung in einem Modulteil sowie erfolgreiche Studienleistung (Referat, Präsentation, Klausur, Essay, ...) im anderen Modulteil. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Seminare und Vorlesungen des Moduls werden in Modulen der am Studiengang ECUE beteiligten Fächer/ Sektionen der Trägerfakultäten angeboten.					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Die Modulnote geht mit 10% in die Abschlussnote ein.					
<b>Modulbeauftragter:</b> (je nach gewähltem Fachbereich einer der Modulbeauftragten der Grundlagenmodule) <b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Hochschullehrer*innen der Fächer/ Sektionen der beteiligten Trägerfakultäten					
* Wird die Kombination VM 1 und VM 2 gewählt, muss die*der Studierende im zweiten Vertiefungsmodul die Lehrveranstaltungen aus einem anderen Fachbereich wählen als in VM 1.					

<b>Wahlpflichtmodul „Praxismodul“</b>					
(Das Praxismodul kann an Stelle eines Vertiefungsmoduls gewählt werden.)					
<b>Modul-Nr./-Kürzel</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
PM	10 CP	mind. 300 h	nach dem 2. Semester	jedes Semester	mind. 6 Wochen
<b>Lehrveranstaltungen</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
---			---	---	---
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
<b>Formal:</b> erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule					
<b>Inhaltlich:</b> Planungsabsprachen mit dem Modulbeauftragten					
<b>Vorbereitung:</b> ---					
<b>Lernziele</b>					
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden einen Einblick in mögliche Berufsfelder erlangt,</li> <li>• haben die Studierenden ihre Reflektionskompetenz weiterentwickelt,</li> <li>• haben die Studierenden entsprechend ihre soft skills trainiert,</li> <li>• sind die Studierenden befähigt, ihre praktischen Erfahrungen im Hinblick auf eine mögliche spätere Berufstätigkeit zu bilanzieren.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung und Spezialisierung zu Inhalten, die einen thematischen Bereich der am Studiengang beteiligten Fächer abdecken und einen nachgewiesenen europäischen und/ oder internationalen Bezug abbilden.</li> </ul>					
<b>Lehrformen:</b> ---					
<b>Prüfungsform</b>					
Praktikumsbericht und ein sich auf den Bericht bezogenes Feedbackgespräch; eine Modulnote wird nicht erteilt.					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Nachweis des geleisteten Praktikums und Praktikumsbericht					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)					
ausschließlich im MA Studiengang ECUE					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> ohne Benotung					
<b>Modulbeauftragter:</b> Marcus Reinecke					
<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> ---					

<b>„Masterabschlussmodul“</b>					
<b>Modul-Nr./-Kürzel</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>
MAM	20 CP	600 h	Studienende	semesterweise	1 Semester
<b>Moduleile</b>			<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
Masterarbeit			---	600h	---
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>					
erfolgreich abgeschlossene Module im Umfang von mind. 75 CP					
<b>Lernziele</b>					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen ein breites interdisziplinäres Wissen über die Inhaltsbereiche des Studiums,</li> <li>• verfügen über vertieftes Wissen zu wissenschaftlichen Theorien, Methoden und Gegenstandsbereichen der gewählten Vertiefung,</li> <li>• können innerhalb einer vorgegebenen Frist eigenständig eine anspruchsvolle interdisziplinäre Themenstellung unter Berücksichtigung entsprechender Theorien und Anwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten,</li> <li>• sind in der Lage, ihre Ergebnisse sachgerecht und den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens genügend schriftlich darzustellen.</li> </ul>					
<b>Inhalte</b>					
Die Studierenden verfassen ihre schriftliche Masterarbeit im MA Studiengang ECUE. Dazu werden sie durch zwei Prüfer*innen aus zwei unterschiedlichen Fachbereichen individuell beraten und betreut.					
<b>Lehrformen</b>					
individuelle Beratung und Betreuung					
<b>Prüfungsform</b>					
Masterarbeit					
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Erfolgreicher Abschluss der Masterarbeit					
<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)					
ausschließlich im MA Studiengang ECUE					
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
Das Abschlussmodul geht mit insgesamt 40 % in die Endnote ein.					
<b>Modulbeauftragter:</b> Marcus Reinecke					
<b>Hauptamtlich Lehrende:</b> ---					